

Der Vorstand der ElringKlinger AG





Dr. Stefan Wolf (Vorsitzender)
 verantwortlich für die Konzerngesellschaften,
 die Zentralbereiche Finanzen, Controlling, Recht,
 Personal, IT, Investor Relations und Unternehm-
 enskommunikation sowie die Geschäftsbe-
 reiche Ersatzteile und Gewerbeturms

(von links nach rechts)

Karl Schmauder
 verantwortlich für den Vertrieb
 Erstausrüstung und den
 Bereich Neue Geschäftsfelder

Theo Becker
 verantwortlich für die Geschäftsbereiche
 Zylinderkopfdichtungen, Spezialdichtungen,
 Kunststoffgehäusemodule/Elastomertechnik,
 Abschirmtechnik, E-Mobility, Abgasnachbe-
 handlung, Werkzeugtechnologie sowie die
 Zentralbereiche Qualität und Umwelt, Material-
 wirtschaft und die Werke der ElringKlinger AG

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr geehrte Damen und Herren,

2014 war abermals ein zufriedenstellendes Jahr für ElringKlinger. Stark wachsende Fahrzeugmärkte in Nordamerika und Asien zeichneten hierfür im Wesentlichen verantwortlich. Auch im Großteil Europas ließ sich eine zunehmende Erholung feststellen. In einem teils unsicheren geopolitischen Marktumfeld konnten wir den Umsatz der ElringKlinger-Gruppe um 15,3 % auf 1.325,8 Mio. Euro steigern. Das profitable Wachstum unseres Konzerns setzt sich weiter fort.

Diese überwiegend positive Geschäftsentwicklung veranlasst uns, erneut eine Dividende an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, auszuschütten. Wir werden der Hauptversammlung vorschlagen, Ihnen eine Dividende in Höhe von 0,55 Euro je Aktie zu zahlen. Sie steigt damit im Vergleich zum Vorjahr erneut um fünf Cent.

„Pure Process“ – der Titel unseres diesjährigen Geschäftsberichts ist Synonym für die Kernkompetenzen unseres Unternehmens. Technologisch anspruchsvolle Prozesse wie feinstes Stanzen, funktionelles Beschichten sowie einzigartiges Know-how in der Metall- und Kunststoffbearbeitung haben dazu geführt, dass wir unser Produktportfolio im Laufe der Zeit stetig ausbauen konnten. Wir gehen strategische Zukunftsthemen an und bieten erstklassige Gegenwartslösungen.

Die Themen Kraftstoffreduzierung und Emissionsverringering stehen hierbei im Fokus unserer Anstrengungen. Früh ist ElringKlinger auf den Downsizing-Zug aufgesprungen und fährt nun in vollem Tempo mit. Egal ob Zylinderkopf- oder Spezialdichtungen, ob thermische oder akustische Abschirmsysteme – an höchster Qualität, Leistungsfähigkeit und Funktionssicherheit lassen wir uns auch in Zukunft messen. Selbstverständlich betrifft dies auch alle weiteren Geschäftsfelder.

„Hydroformed Hybrids“, kurz HFH, stellen einen Meilenstein in der Produktpolitik von ElringKlinger dar. Ab sofort liefern wir Leichtbaulösungen wie Cockpitquerträger, Frontendträger und -adapter für die Karosserie und das Fahrwerk. Dies ist uns aufgrund der über Jahrzehnte hinweg aufgebauten Material- und Werkzeugkompetenz gelungen. Von den Polymer-Hybridbauteilen versprechen wir uns Umsätze von 120 bis 130 Mio. Euro bis 2020. An unseren Standorten in Leamington (Kanada) und Suzhou (China) werden derzeit Produktionslinien eingerichtet.

Selbstverständlich spielten 2014 auch alternative Antriebstechnologien eine wichtige Rolle bei ElringKlinger. So erwarben wir 75 % der Anteile an der new enerday GmbH, einem Brennstoffzellen-Systemspezialisten. Damit verstärken wir unsere Aktivitäten in der Hochtemperatur-Brennstoffzelle SOFC (Solid Oxide Fuel Cell) und weiten das eigene Know-how in diesem Bereich deutlich aus.

Vom Geschäftsbereich Batterietechnologie und Elektromobilität haben wir uns im abgelaufenen Geschäftsjahr mehr versprochen. Leider trägt dieser einen negativen Anteil zum Ergebnis bei. Dennoch bleibe ich verhalten optimistisch, Ihnen mittelfristig eine verbesserte Situation aus diesem Bereich berichten zu können, denn eines ist sicher: Nachhaltigkeit ist die Grundlage unseres Geschäftserfolgs. ElringKlinger ist sich seiner Verantwortung bewusst. Corporate Social Responsibility ist ein wesentlicher Teil unserer Unternehmensstrategie, und auch in Zukunft legen wir Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt. Im Kampf für Klimagerechtigkeit unterstützen wir die Initiative „Plant for the Planet“, deren Ziel es ist, bei Kindern und Erwachsenen ein Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und den Klimawandel zu schaffen. Mehr zu unserem Engagement lesen Sie auf den Seiten 8 ff.

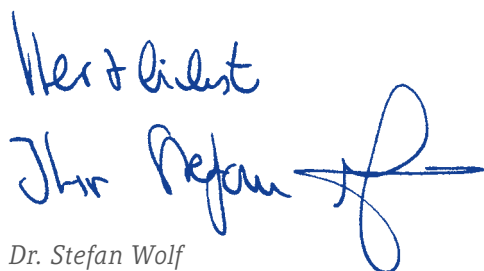
Auch am Kapitalmarkt verfolgen wir ein klares Ziel: ElringKlinger soll nachhaltig als starker Wert im MDAX notiert sein. Um dies zu erreichen, planen wir, jährlich um 5 % bis 7 % organisch zu wachsen. Dies ist uns in der Vergangenheit bereits gelungen. Auch in Zukunft müssen wir bereit sein, neue Wege zu gehen und über den Tellerrand hinauszublicken. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir weiter profitabel wachsen werden und ein starkes Unternehmen bleiben.

Dass sich ElringKlinger auch 2014 auf Erfolgskurs befand, verdanken wir auch unseren mittlerweile fast 7.400 Mitarbeitern. Sie sind es, die sich täglich Herausforderungen stellen, Probleme lösen, neue Wege beschreiten und unsere einzigartige ElringKlinger-Innovationskultur leben. Hierfür dankt der Vorstand allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer nun 45 Standorte herzlich.

ElringKlinger durchläuft eine der spannendsten und erfolgreichsten Phasen seiner Unternehmensgeschichte. Unseren guten Ruf bei Kunden, Geschäftspartnern und am Kapitalmarkt wollen wir weiter ausbauen. Mit dem Wissen, dass Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, hinter uns stehen, bleiben wir innovativ und fokussiert. Verlassen Sie sich darauf.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Durchsicht dieses Geschäftsberichts.

*Herzlichen
Ihr Stefan*



Dr. Stefan Wolf

Bericht des Aufsichtsrats 2014

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Tätigkeit des Vorstands überwacht und insbesondere hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Konzerns beraten. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand im Rahmen der monatlichen schriftlichen Berichterstattung über den Konjunkturverlauf, die Geschäftsentwicklung, den Auftragseingang, Auftragsbestand, Umsatz und Ertrag (jeweils im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan), über bedeutsame Neuaufträge, die Beschäftigungslage im Konzern, bei der ElringKlinger AG, bei deren Geschäftsbereichen und bei den Tochtergesellschaften sowie über die Liquidität unterrichtet. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden.

Der Aufsichtsrat trat 2014 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Auf diesen Sitzungen berichtete der Vorstand jeweils ausführlich über den Geschäftsverlauf im abgelaufenen Teil des Jahres mit allen wesentlichen Kennzahlen sowie deren Vorjahres- und Planvergleiche für den Konzern, die ElringKlinger AG, deren Geschäftsbereiche und die Tochtergesellschaften, über die aktuelle Vorschau der Gesamtjahreswerte und eine Einschätzung der Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage. Darüber hinaus informierte er fortlaufend über die aktuelle Risikosituation, über den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Die Themen wurden im Aufsichtsratsplenum präsentiert und, soweit geboten, eingehend diskutiert.

Über die genannten, wiederkehrenden Berichterstattungen und Themen hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Rahmen der ordentlichen Sitzungen mit folgenden weiteren Themen:

- Gegenstand der Sitzung am 24. März 2014 waren die Erläuterung der Jahresabschlüsse 2013 für die ElringKlinger AG und den Konzern durch den Vorstand sowie der Bericht des Abschlussprüfers Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Genehmigung bzw. Billigung des Abschlusses der ElringKlinger AG und des Konzernabschlusses sowie die Beschlussfassung über den Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung. Des Weiteren ließ sich der Aufsichtsrat über mögliche Akquisitionen und die Vorbereitungen der Hauptversammlung be-

richten und beschloss die Tagesordnung für die Hauptversammlung. Schließlich diskutierte und verabschiedete der Aufsichtsrat die Anpassung bzw. Neugestaltung der Vorstandsvergütung auf Grundlage der entsprechenden Vorbereitungen des Personalausschusses. Die Mitglieder des Vorstands waren bei diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

- In der Aufsichtsratsitzung im Anschluss an die Hauptversammlung am 16. Mai 2014 wurden Herr Walter H. Lechler zum Vorsitzenden und Herr Markus Siegers zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Frau Gabriele Sons wurde als Mitglied in den Personalausschuss und den Vermittlungsausschuss gewählt. Weitere Tagesordnungspunkte waren die unmittelbar zuvor durchgeführte Hauptversammlung und wiederholt mögliche Akquisitionen.
- Gegenstand der Aufsichtsratsitzung am 26. September 2014 waren strategische Projekte. In diesem Zusammenhang wurden wiederum Akquisitionen diskutiert, die für ElringKlinger von Interesse sein könnten. Darüber hinaus setzte sich der Aufsichtsrat mit der Ausgliederung von Pensionsverbindlichkeiten auseinander. Ein Beschluss wurde hierzu nicht gefasst.
- Auf der Tagesordnung der letzten Sitzung des Aufsichtsrats im Berichtsjahr am 4. Dezember 2014 standen das Budget 2015 und die Mittelfristplanung für den Zeitraum 2015 bis 2019. Weitere wichtige Themen waren wie üblich der Bericht über die Ergebnisse der 2014 durchgeführten internen Revisionen, die Planung der für 2015 vorgesehenen internen Revisionen, die aktuelle Risikoeinschätzung, die entsprechenden Vorkehrungen durch den Vorstand und schließlich die Anpassung des Risikomanagementsystems der ElringKlinger AG an die gestiegenen Anforderungen aufgrund des Wachstums der ElringKlinger-Gruppe. Bestandteil der Risikoberichterstattung war zudem die Compliance bzw. die Umsetzung des Compliance-Systems im Unternehmen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr Klaus Eberhardt, nahm ebenfalls zu den vorgenannten Themen Stellung und berichtete über die Beratungen im Prüfungsausschuss.

An den ordentlichen Sitzungen haben bis auf die Sitzung im Dezember alle Mitglieder des Aufsichtsrats



Walter Herwarth Lechler
Vorsitzender des Aufsichtsrats

teilgenommen. Getrennte Sitzungen der Arbeitnehmervertreter und Anteilseignervertreter zur Vorbereitung der ordentlichen Sitzungen fanden auch 2014 nicht statt. Solche Sitzungen wurden nicht zuletzt aufgrund der ausführlichen und vorab zur Verfügung gestellten Informationen als nicht erforderlich angesehen. Außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats haben nicht stattgefunden. Dazu bestand kein Anlass.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr dreimal getagt. Gegenstand der März-Sitzung war der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Jahresabschlüsse mit ausführlicher Diskussion. In der September-Sitzung wurden die Ergebnisse des ersten Halbjahres und die Neugestaltung des Risikomanagementsystems diskutiert. Auf der Tagesordnung des Prüfungsausschusses der Dezember-Sitzung standen die Prüfung der Jahresabschlüsse 2014, insbesondere die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte zusammen mit dem Abschlussprüfer, der Stand der Einführung des neuen Risikomanagementsystems sowie die Darstellung des aktuellen Compliance-Systems. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wurde vom Vorsitzenden des Vorstands darüber hinaus regelmäßig über die Ergebnisse der internen Revisionen und die

daraus abzuleitenden Maßnahmen unterrichtet. Der Personalausschuss tagte einmal im März 2014. Gegenstand war die Vorbereitung eines Vorschlags an das Aufsichtsratsplenum zur Neugestaltung der Vorstandsvergütung. Sitzungen des Vermittlungsausschusses waren nicht erforderlich.

Interessenskonflikte zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2014 nicht ergeben.

Die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstands nach § 161 Aktiengesetz zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 24. Juni 2014 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 4. Dezember 2014 einstimmig beschlossen und noch am gleichen Tag auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Über die monatliche schriftliche Berichterstattung und die vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen hinaus hielt der Aufsichtsratsvorsitzende, wie in den Vorjahren, laufend in kurzen zeitlichen Abständen persönlichen, telefonischen und E-Mail-Kontakt zum Vorsitzenden des Vorstands und tauschte sich über die

wirtschaftliche Lage, wichtige Geschäftsvorfälle und besondere Vorkommnisse aus. Über bedeutsame Vorgänge hat der Aufsichtsratsvorsitzende die übrigen Mitglieder per E-Mail oder telefonisch informiert.

Der Vorstand schaltete den Aufsichtsrat bei zustimmungsbedürftigen Geschäftsvorfällen rechtzeitig mit gut begründeten Unterlagen ein und erhielt in jedem Fall die Zustimmung des Aufsichtsrats.

In der Hauptversammlung am 16. Mai 2014 wurde Frau Gabriele Sons für die Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt, nachdem Frau Sons aufgrund eines Beschlusses des Amtsgerichts Stuttgart vom 12. März 2014 antragsgemäß bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden war. Die gerichtliche Bestellung bzw. die Zuwahl waren erforderlich, weil Herr Dr. Thomas Klinger-Lohr sein Aufsichtsratsmandat zum 31. Dezember 2013 aus persönlichen Gründen niedergelegt hatte. Herr Dr. Klinger-Lohr war insgesamt 14 Jahre Mitglied des Aufsichtsrats der ElringKlinger AG. Sein großer Verdienst ist es, den Zusammenschluss der Elring GmbH mit Teilen der Klinger-Gruppe mit ermöglicht und damit den Grundstein für den Erfolg der ElringKlinger AG gelegt zu haben. Nicht allein dafür sind wir Herrn Dr. Klinger-Lohr zu großem Dank verpflichtet.

Ende des Jahres 2014 hat der Aufsichtsrat gemäß den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex erneut die Effektivität seiner Arbeit, u. a. die Offenheit der Kommunikation bei den Aufsichtsratssitzungen und die Einbeziehung aller Mitglieder in die Diskussionen, anhand eines von allen Mitgliedern zu beantwortenden Fragenkatalogs für das vergangene Geschäftsjahr bewertet. Das Ergebnis der Befragung bzw. vorgeschlagene Optimierungsmöglichkeiten sollen in der kommenden Aufsichtsrats Tätigkeit berücksichtigt werden.

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss der ElringKlinger AG sowie der entsprechende Konzernabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 wurden von der Ernst &

Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Den Prüfungsauftrag erteilte der Aufsichtsrat entsprechend der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung am 16. Mai 2014. Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der verantwortlichen Prüfer ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht. Dementsprechend hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 25. März 2015 den Jahresabschluss der ElringKlinger AG festgestellt und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat stimmte auf der gleichen Sitzung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ElringKlinger AG und der Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für die geleistete erfolgreiche Arbeit.

Stuttgart, 25. März 2015

Für den Aufsichtsrat



Walter Herwarth Lechler
Vorsitzender des Aufsichtsrats

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Aktienmärkte bleiben im Aufwärtstrend

Die konjunkturelle Erholung in Europa kam 2014 nur in mäßigem Tempo voran. Zwar wirkte die Niedrigzinspolitik der EZB stützend, allerdings häuften sich in den USA die Signale für eine Reduzierung der Anleihekäufe und eine bevorstehende Leitzinsanhebung durch die Notenbank.

Die enttäuschende wirtschaftliche Entwicklung zahlreicher Schwellenmärkte und die auch für Deutschland nach unten revidierten Wachstumsprognosen des Internationalen Währungsfonds ließen zur Jahresmitte Sorgen um die weitere Tendenz der Weltwirtschaft aufkommen, die spürbar auf den Kursen lasteten.

Der Konflikt im Nahen Osten sowie die Wirtschaftssanktionen gegen Russland führten im dritten Quartal zu hohen Kursschwankungen und phasenweise deutlichen Kurseinbrüchen an den internationalen Finanzmärkten. Auf den zyklischen Werten, insbesondere den Automobil- und Automobilzuliefererwerten, lastete spürbarer Abgabedruck. Die Kursgewinne des ersten Halbjahres wurden unter diesen Rahmenbedingungen gänzlich aufgezehrt.

Die anhaltende Liquiditätsschwemme der Zentralbanken und rekordniedrige Zinsen, gepaart mit dem

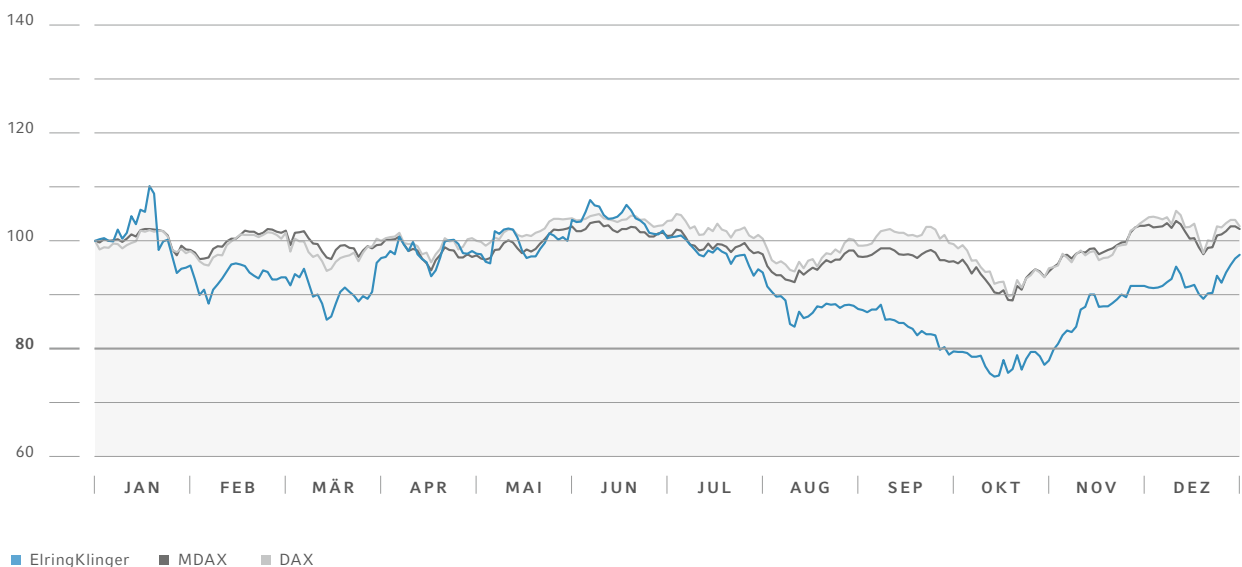
starken Wachstum der als Konjunkturlokomotive wirkenden US-Wirtschaft, ließen die Kurse nach dem Oktobertief sprunghaft anziehen. Per saldo schloss der deutsche Leitindex DAX mit einem Zugewinn von 2,7 %. Der MDAX, der im Jahrestief über 10 % eingebüßt hatte, beschloss das Jahr 2014 mit einem Plus von 2,2 %.

ElringKlinger-Aktie mit Jahresschlussrallye

Nach einem zweistelligen Wertzuwachs von 16,0 % im Jahr 2013 stieg die ElringKlinger-Aktie zum Jahresanfang 2014 zunächst um weitere 10 % auf das Jahreshoch von 32,60 Euro. Bis Mitte März gab die Notierung dann im Umfeld des insgesamt schwächeren Gesamtmarkts auf 25,23 Euro nach.

Die Zahlen zum ersten Quartal 2014 sowie die Bekanntgabe eines ersten Großauftrags für neuartige Metall-Kunststoff-Leichtbauträger und der damit verbundene Einstieg in den Leichtbau für Karosserie- und Fahrwerkteile sorgten für Kaufimpulse. ElringKlinger konnte über den größten Einzelauftrag der Unternehmensgeschichte mit einem Gesamtumsatzvolumen in Höhe von 120 bis 130 Mio. Euro über einen Zeitraum von sechs Jahren berichten. In diesem Umfeld zog die ElringKlinger-Aktie deutlich an und beendete das Halbjahr bei 30,14 Euro.

KURSVERLAUF DER ELRINGKLINGER-AKTIE (XETRA) SEIT 1. JAN. 2014
im Vergleich zu den Indizes MDAX und DAX



Die Unsicherheiten der geopolitischen Krisenherde setzten die Märkte in den Sommermonaten immer stärker unter Druck. In diesem schwachen Marktumfeld führten Gewinnmitnahmen institutioneller Anleger die Aktie bis auf das Kursniveau von 22 Euro zurück. Der drehende Gesamtmarkt, aber auch positivere Analytischeinschätzungen und verstärkte Kapitalmarktaktivitäten sorgten ab Oktober für einen durchgreifenden Kursaufschwung.

Im vierten Quartal legte der ElringKlinger-Aktienkurs eine im Vergleich zu den Indizes MDAX und DAX deutlich stärkere Performance auf das Börsenparkett und gewann bis Ende des Jahres 22,8 % an Wert. Die deutlichen Kursverluste des dritten Quartals konnten nahezu aufgeholt werden. Mit einem Jahresschlusskurs von 28,80 Euro verlor die Aktie gegenüber dem Vorjahresendkurs 2,6 %. Im Januar 2015 setzte sich die freundliche Kursentwicklung fort.

Handelsvolumen an den deutschen Börsenplätzen zieht an

Erfreulich entwickelte sich die vor allem für institutionelle Anleger wichtige Liquidität der Aktie. Diese stellt zugleich ein wichtiges Kriterium für die Indexzugehörigkeit dar.

2014 nahm die Anzahl der börsentäglich gehandelten ElringKlinger-Aktien um fast ein Viertel auf 112.900 (91.000) zu.

Gemessen in Euro verbesserten sich die durchschnittlichen Tagesumsätze gegenüber dem Vorjahr um 24,0 % auf 3,1 (2,5) Mio. Euro.

Unterwegs im Kapitalmarkt: Kommunikation auf Roadshows und vor Ort

ElringKlinger setzte auch 2014 auf eine nachhaltige und proaktive Kapitalmarktkommunikation. Der Schwerpunkt der Investor-Relations-Aktivitäten lag in diesem Jahr auf den internationalen Märkten, insbesondere Nordamerika und Skandinavien.

Auf drei Roadshows und zehn, zumeist internationalen Kapitalmarktkonferenzen berichtete das Management über die aktuelle Markt- und Geschäftsentwicklung und den neuesten Stand bei den Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Dabei schlug ElringKlinger großes Interesse entgegen und die Anzahl der Teilnehmer übertraf den bereits hohen Wert des Vorjahres nochmals deutlich.

Von Analysten und Investoren stark in Anspruch genommen wurde das Angebot, sich im Rahmen von Vor-Ort-Besuchen an den Standorten des Konzerns mit den Technologien, Fertigungsprozessen und den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten aus erster Hand vertraut zu machen. Neben den Themen Downsizing und Abgasreinigungstechnologie fanden vor allem die neuen Projekte im Leichtbau, aber auch die Aktivitäten in der Brennstoffzellen- und Batterietechnik hohes Interesse.

KENNZAHLEN DER ELRINGKLINGER-AKTIE

	2014	2013
Ergebnis je Aktie IFRS (nach Anteilen Dritter, in EUR)	1,67	1,66
Eigenkapital je Aktie (in EUR) ¹	12,23	11,07
Höchstkurs (in EUR) ²	32,60	35,14
Tiefstkurs (in EUR) ²	22,09	22,46
Kurs zum 31. Dezember (in EUR) ²	28,80	29,57
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) ¹	17,25	17,81
Dividende je Aktie (in EUR)	0,55 ³	0,50
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	112.900	91.000
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	3.090.700	2.525.100
Marktkapitalisierung zum 31. Dezember (in Mio. EUR) ²	1.824,8	1.873,6

¹ zum 31. Dezember

² Xetra-Handel

³ Vorschlag an die Hauptversammlung 2015

DIE ELRINGKLINGER-AKTIE AN DER BÖRSE

ISIN	DE 0007856023
WKN (Wertpapierkennnummer)	785 602
Bloomberg	ZIL2
REUTERS	ZILG n.DE
Grundkapital	63.359.990 Euro
Ausgegebene Aktien	63.359.990 Stück
Börsenplätze	Amtlicher Handel: XETRA, Frankfurt, Stuttgart, München, Düsseldorf, Hamburg, Berlin
Marktsegment	Prime Standard
Index	MDAX

Das Investor-Relations-Team führte 2014 rund 30 Unternehmensbesuche zumeist in Form von Gruppenbesuchen bzw. Reverse Roadshows durch. Dabei standen Rundgänge durch die Fertigung sowie Technologiepräsentationen oder auch Besuche in der Entwicklung auf dem Programm. Veranstaltungen im Kompetenzzentrum für Kunststoff-Spritzgießwerkzeuge und Leichtbau bei der früheren Hummel-Formen-Gruppe in Lenningen sowie am chinesischen Standort in Suzhou rundeten das Event-Programm ab.

Ergänzend zu der jährlich in Frankfurt durchgeführten Analystenkonferenz bezieht ElringKlinger zu besonders relevanten Ereignissen im Rahmen von Telefonkonferenzen Stellung, zum Beispiel zum aktuellen Geschäftsverlauf, zu Akquisitionen oder zu bedeutenden technologischen Entwicklungen. Zur Veröffentlichung der Quartalszahlen werden grundsätzlich Telefonkonferenzen durchgeführt, die für jedermann zugänglich auf der ElringKlinger-Webseite www.elringklinger.de live übertragen werden.

Dieses Angebot ermöglicht es insbesondere auch Privatinvestoren, das Unternehmen mit vergleichsweise wenig Aufwand zu verfolgen und unterstützt den Grundsatz einer zeitnahen, gleichzeitigen und transparenten Kommunikation für alle Anlegergruppen und sonstige am Unternehmen Interessierte.

Im Blickpunkt des Kapitalmarkts: Interesse am MidCap ElringKlinger bleibt hoch

2014 verfolgten insgesamt 25 Finanzanalysten das Unternehmen. 20 Analysten betrieben kontinuierliches Coverage der Aktie und berichteten regelmäßig in Form von Research-Telegrammen und Studien.

Die aktuelle Aufstellung der Bankhäuser und Broker, die regelmäßig über ElringKlinger berichten, sowie die jeweiligen Empfehlungen zur Aktie sind auf der ElringKlinger-Website im Bereich Investor Relations (www.elringklinger.de/de/investor-relations/aktie/analysten) einsehbar.

Direkter Kontakt zu Privataktionären: Chat mit dem CEO

ElringKlinger ist es ein besonderes Anliegen, den persönlichen Kontakt zu allen relevanten Anlegergruppen zu pflegen. Das gilt natürlich auch für unsere Privataktionäre, die rund 8,0% der im Streubesitz befindlichen ElringKlinger-Aktien halten und somit eine wichtige Aktionärsgruppe für die Gesellschaft darstellen. Um den direkten Austausch zu fördern, hat ElringKlinger weitere Kommunikationskanäle eingerichtet.

Sehr gut angenommen und aktiv genutzt wurde 2014 erneut die ElringKlinger-Telefonhotline (+49 7123 724-137). Ein Mitarbeiter des Investor-Relations-Teams steht hier Anlegern als direkter Ansprechpartner bei spezifischen Fragen zum Unternehmen und zur Aktie Rede und Antwort.

Die Homepage www.elringklinger.de steht als umfangreiche Informationsquelle mit 24-Stunden-Verfügbarkeit bereit und gibt Auskunft zu aktuellen Entwicklungen und den nächsten Veröffentlichungsterminen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Unternehmen auf den gängigen Social-Media-Kanälen zu verfolgen. Die Investor-Relations-Abteilung informiert die Nutzer von sozialen Netzwerken in regelmäßigen Abständen per Facebook

(www.facebook.com/elringklinger) und Twitter (www.twitter.com/elringklingerAG) über interessante Neuigkeiten zum Unternehmen und zur Aktie.

Auf äußerst positive Resonanz stieß das jüngste Kommunikationsinstrument, der Online-CEO-Chat mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Stefan Wolf. Diese Form des Online-Zwiegesprächs wurde speziell für Privataktionäre ins Leben gerufen, um sich persönlich mit dem Top-Management von ElringKlinger austauschen zu können. Mehrere Wirtschaftsmedien berichteten über diese neue Initiative. Der Termin für den nächsten Chat wird rechtzeitig auf der Internetseite der Gesellschaft bekannt gegeben (www.elringklinger.de/de/chat-mit-dem-ceo).

Die hohe Bedeutung, die ElringKlinger der Privatinvestorenkommunikation beimisst, spiegelt sich auch in der Mitgliedschaft der Interessengemeinschaft Baden-Württembergische Small Caps (BWSC: www.bwsc.de) wider. Gemeinsam mit sieben anderen im Prime-Standard-Segment notierten Aktiengesellschaften der Region werden regelmäßig Veranstaltungen angeboten. Diese richten sich in erster Linie an Privataktionäre und regionale Vermögensverwalter. Im Anschluss an die Unternehmenspräsentationen bietet sich den Teilnehmern dabei die Gelegenheit, ihre Fragen an die anwesenden Firmenvertreter zu stellen. Anfang Oktober 2014 präsentierte sich ElringKlinger mit zwei weiteren BWSC-Mitgliedsunternehmen auf einer zusammen mit der Volksbank Reutlingen durchgeführten, sehr gut besuchten Anleger-Veranstaltung in Reutlingen.

Mehrfache Auszeichnungen für den ElringKlinger-Geschäftsbericht 2013

Die Finanzkommunikation der ElringKlinger AG ist 2014 mit einer Reihe von prestigeträchtigen Preisen ausgezeichnet worden.

Bei den Vision Awards, einem der renommiertesten Geschäftsberichtswettbewerben weltweit, erhielt der ElringKlinger-Geschäftsbericht 2013 von der League of American Communications Professionals (LACP) die Silbermedaille in der Kategorie Automotive & Components. Der Geschäftsbericht 2013 stand unter dem Motto „beyond CO₂“ und thematisierte die Lösungen, die ElringKlinger für eine saubere und nachhaltige Mobilität bietet – jenseits der vielzitierten CO₂-Reduzierung. Sehr erfreulich ist daher, dass insbesondere der Image-prägende Teil des Berichts aufgrund seiner gelungenen Verbindung der ElringKlinger-Botschaften mit einem außergewöhn-

lich klaren Designkonzept positiv hervorgehoben wurde. Besonderes Augenmerk richtete die Jury aber auch auf den Finanzteil, dem sie eine hervorragende Gliederung und Präsentation attestierte.

Darüber hinaus ist der Geschäftsbericht „beyond CO₂“ mit dem Good Design Award ausgezeichnet worden. Der renommierte Designpreis ist einer der ältesten und anerkanntesten internationalen Wettbewerbe für exzellente Gestaltung und wird seit 1950 vom Chicago Athenaeum Museum of Architecture and Design vergeben. Die Jury würdigte den Bericht für seine hervorragende Konzeption und grafische Gestaltung. Nach 2013 erhielt ElringKlinger bereits zum zweiten Mal in Folge diese begehrte Auszeichnung für seinen Finanzbericht.

Unter die Preisträger der Fox Awards konnte sich der ElringKlinger-Geschäftsbericht 2013 ebenfalls einreihen. Dieser Wettbewerb zeichnet besonders erfolgreiche Kommunikationslösungen in Print und Digital aus, die nicht nur starkes kommunikatives Engagement verkörpern, sondern auch maßgeblich zur Markenbildung und Vertriebsunterstützung beitragen. In der Kategorie „Corporate Reports“ gewann der Finanzbericht der ElringKlinger AG den silbernen Fox Award aufgrund seiner überlegenen Kommunikationseffizienz. Die Juroren bescheinigten dem Bericht hohe inhaltliche Qualität, Konzeptstärke sowie augenscheinliche Markenkonformität.

Hauptversammlung 2014 beschließt erhöhte Dividende von 50 Cent – Gabriele Sons als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt

Die ElringKlinger AG lud am 16. Mai 2014 zur 109. ordentlichen Hauptversammlung in das Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle nach Stuttgart ein. Vor rund 550 anwesenden Aktionären und Gästen blickte der Vorstandsvorsitzende der ElringKlinger AG, Dr. Stefan Wolf, auf das erfolgreich abgeschlossene Geschäftsjahr 2013 zurück.

Die Aktionäre folgten dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat und beschlossen mit 99,99 % Zustimmung eine Regeldividende von 0,50 (0,45) Euro je Aktie. Die Anteilseigner der Gesellschaft wurden demzufolge mit einer um 11,2 % erhöhten Ausschüttungssumme von insgesamt 31,7 (28,5) Mio. Euro am Unternehmenserfolg beteiligt. Bezogen auf den maßgeblichen Jahresüberschuss der ElringKlinger AG in Höhe von 60,2 (56,5) Mio. Euro liegt die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2013 bei 52,7 % (50,4 %).

Die Dividendenpolitik des Unternehmens sieht prinzipiell vor, die Aktionäre angemessen und nachhaltig am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen und zwischen 40 und 60 % des Jahresüberschusses der ElringKlinger AG auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2014 beabsichtigen der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2015 eine Dividende in Höhe von 0,55 Euro je Aktie vorzuschlagen.

Mit 99,54 % Ja-Stimmen wählte die Hauptversammlung Gabriele Sons, Mitglied des Vorstands der ThyssenKrupp Elevator AG, neu in den Aufsichtsrat. Sons trat an die Stelle von Dr. Thomas Klinger-Lohr, der sein Aufsichtsratsmandat zum 31. Dezember 2013 niedergelegt hatte. Frau Sons war bereits befristet bis zur Hauptversammlung amtsgerichtlich als Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden.

Aktionärsstruktur – hoher Anteil an internationalen institutionellen Anlegern

Zum 31. Dezember 2014 setzte sich die Aktionärsstruktur der ElringKlinger AG wie folgt zusammen: Der im Streubesitz (Free Float) befindliche Anteil an den insgesamt ausgegebenen 63.359.990 Stückaktien belief sich auf 47,9 (48,0) %. 52,1 (52,0) % der Anteile der ElringKlinger AG und damit die Mehrheit am Grundkapital befinden sich weiterhin im Festbesitz der Familien Lechler. 2014 hatten sie die Beteiligung an der ElringKlinger AG leicht, um 0,1 %, erhöht.

Innerhalb des Streubesitzes stellen große, überwiegend internationale institutionelle Kapitalanleger – Banken, Versicherungen oder Pensionsfonds – die bei weitem größte Anlegergruppe dar. Zudem befindet sich die ElringKlinger-Aktie auch bei zahlreichen kleineren und mittelgroßen Vermögensverwaltern im Inland im Depot. Zum Jahresende 2014 hielten diese Anlegergruppen 40,3 % (39,6 %) am Grundkapital der ElringKlinger AG. Der in der Hand von institutionellen Investoren befindliche Anteil am Streubesitz ist somit im Vergleich zum Vorjahr auf konstant hohem Niveau geblieben.

Der Anteil der Privataktionäre bei ElringKlinger zeigte sich 2014 tendenziell leicht rückläufig. Diese Entwicklung reflektiert die in Deutschland relativ wenig ausgeprägte Bereitschaft, in die Anlageklasse Aktie zu investieren. Zum Jahresende 2014 waren 7.004 (6.275) Privatpersonen in ElringKlinger investiert. Dies entspricht einem Anteil von 7,6 % (8,2 %) am Grundkapital.

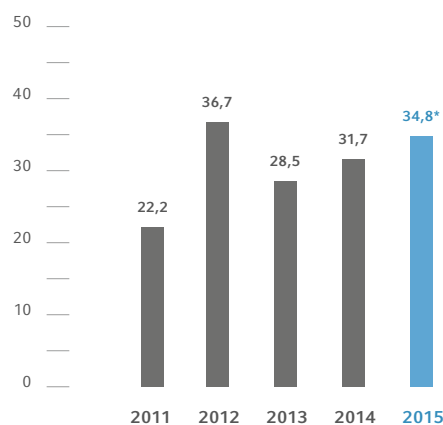
Fokus auf nachhaltiges Investment

In den letzten Jahren hat ElringKlinger als langfristig denkendes und nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen damit begonnen, gezielt Investoren anzusprechen, die schwerpunktmäßig in Aktien von Unternehmen investieren, die nach dem Leitbild der Nachhaltigkeit handeln. Neben ökonomischen Kriterien sind für diese Anlegergruppe gleichzeitig auch ökologische und soziale Kriterien sowie eine gute Unternehmensführung (Corporate Governance) ausschlaggebend für eine Investment-Entscheidung.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass dieses Anlage-segment auch 2014 überdurchschnittlich hohe Kapitalzuflüsse auf sich vereinte und zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen dürfte. Umso erfreulicher ist es für ElringKlinger, dass die Zahl der beim Unternehmen engagierten Nachhaltigkeitsfonds im Jahr 2014 weiter gestiegen ist.

Die ElringKlinger-Aktie bietet für diese Investorengruppe ein interessantes Anlageprofil. ElringKlinger nahm bereits 2007 – als erster Automobilzulieferer überhaupt – am „Carbon Disclosure Project“ teil. Gleichzeitig trägt das Unternehmen mit seinen Produkten ganz wesentlich zur Verringerung von Treibhausgasen und sonstigen Schadstoffen bei.

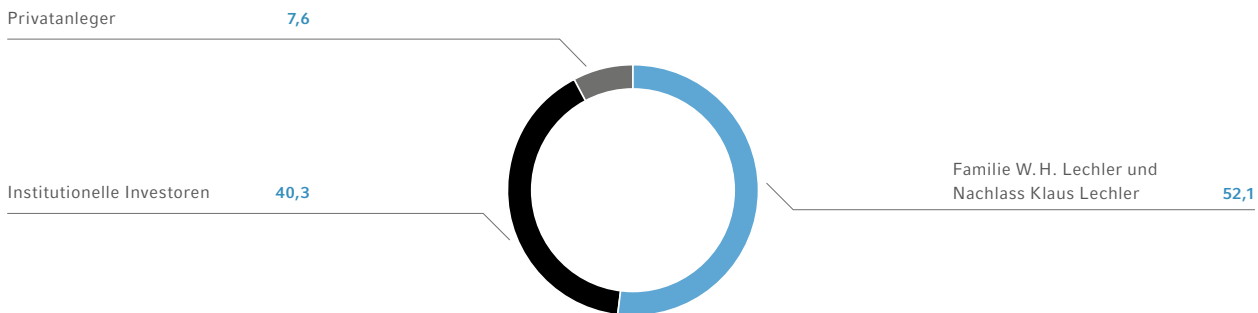
ENTWICKLUNG DES AUSSCHÜTTUNGSBETRAGS
in Mio. €



* Vorschlag an die Hauptversammlung 2015

AKTIONÄRSSTRUKTUR*

in %



* Stand 31. Dezember 2014 gemäß den dem Unternehmen zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Informationen.

Nachhaltigkeits-Ratingagenturen wie Oekom, EIRIS und Sustainalytics bewerten ElringKlinger in regelmäßigen Abständen. Seit 2010 ist das Unternehmen im „DAXglobal® Sarasin Sustainability Germany Index“ gelistet. Darüber hinaus wurde ElringKlinger in den vergangenen Jahren von der DZ Bank mehrfach mit dem Gütesiegel für Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit bei ElringKlinger erfahren Sie im Kapitel „Nachhaltigkeit“ (Seite 83). Um dem gesteigerten Interesse an dieser Thematik gerecht zu werden, hat die Gesellschaft auch 2014 wieder einen eigenständigen CSR-Bericht veröffentlicht, der sowohl am Kapitalmarkt als auch bei den Kunden und in der Öffentlichkeit auf sehr positive Kritik stieß.

Programm für 2015

ElringKlinger hat aufgrund seines an der langfristigen Wertsteigerung ausgerichteten Geschäftsmodells und des zukunftsorientierten Produktportfolios rund um die Kernthemen CO₂-Reduzierung, Abgasreinigung und alternative Antriebstechnologien eine hohe Korrelation mit dem Anlagesegment „Nachhaltigkeit“. Nachhaltige Kapitalanleger sollen daher 2015 verstärkt auf die Gesellschaft aufmerksam gemacht werden.

Die Internationalisierung der Investor-Relations-Aktivitäten wird auch im Jahr 2015 vorangetrieben. Staatliche Fonds (Sovereign Wealth Funds) als zu meist langfristig ausgerichtete Investoren sollen verstärkt adressiert werden.

Für das Jahr 2015 ist weiterhin vorgesehen, im Rahmen von Kapitalmarkttagen Vor-Ort-Events auch bei einzelnen, für die Kapitalmarktakteure besonders interessanten Konzerngesellschaften durchzuführen. In diesem Rahmen soll noch gezielter über technologische Themen und das Potenzial des Produktportfolios informiert werden.

Als Mitglied des Interessenverbands BWSC wird sich ElringKlinger weiterhin mittels regional durchgeführten Veranstaltungen auch vor Privatanlegern präsentieren. Für das Jahr 2015 sind bereits zwei Events konkret in der Planung. Über aktuelle Termine informieren wir Sie gerne auf unseren Internetseiten oder im persönlichen Gespräch auf der ElringKlinger-Telefon-Hotline.

Corporate-Governance-Bericht

Der gemeinsame Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat der ElringKlinger AG zur Corporate Governance einschließlich der am 4. Dezember 2014 verabschiedeten Entschänerklärung zum Kodex ist unter (www.ElringKlinger.de/de/unternehmen/

corporate-governance) gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlicht.